

Vom ersten Moment an von Russland fasziniert

Gesangsensemble „Chor and More“ aus Russland zurück



Zusammen mit dem befreundeten russischen Gesangsensemble bestritten die Sängerinnen und Sänger von „Chor and More“ in Korablino ein gemeinsames Konzert.

sch- MÜNSTER-ALBACHIEN
Von der einwöchigen Reise in die Partnerstadt waren die Chormitglieder offenbar hellauf begeistert: „Das gerade erst aus dem Winterschlaf erwachte Russland faszinierte mit einer Andersartigkeit von Mensch, Kultur und Land ab dem ersten Moment.“ Das 33-köpfige Gesangsensemble „Chor and More“ der Albachtener Musikschule ist mit „sehr vielen beeindruckenden Erfahrungen“ aus Rjasan heimgekehrt. Dort sowie in der Stadt Korablino bestritten die Sängerinnen und Sänger zwei Konzerte.

Zusammen mit einem Chor aus dem rund 80 Kilometer von Rjasan entfernten Korablino hatte „Chor and More“ vor zwei Jahren in Münster zwei Konzerte gegeben. Da man sich laut einer Mitteilung der Albachtener

Sänger prächtig verstand, folgte das Musikschulensemble mit Verstärkung, unter anderem vom Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster - Rjasan, der Einladung nach Russland.

Vom Vertreter des Rjasaner Bürgermeisters wurden die münsterischen Gäste in Empfang genommen: „In Russland wird Städtepartnerschaft gern gelebt und hoch geschätzt.“ Neben den Konzerten wartete ein umfangreiches Programm auf die Gäste. Dem Geburtshaus des im Jahre 1925 verstorbenen Sergej Alexandrowitsch Jessenin, der zu den besten und volkstümlichsten Dichtern Russlands zählt, statteten sie ebenso einen Besuch ab wie dem Familiensitz des weltbekannten Mediziners und Physiologen Iwan Petro-

witsch Pawlow. Eine interaktive Führung durch den Kreml von Columna, eine Tagesfahrt nach Moskau und natürlich die Besichtigung von Rjasan rundeten das Programm ab.

Höhepunkt der Reise war aus Sicht der Sängerinnen und Sänger der Auftritt mit den russischen Freunden in Korablino: „Das gemeinsame Konzert bot einen wunderschönen Austausch von zwei sehr verschiedenen Musik-Kulturen.“ Seinen Part bestritt das von Halfrid Meyer-Hesse geleitete Ensemble mit einem bunten Programm aus Pop- und Musical-Melodien sowie zwei eigens einstudierten russischen Volksweisen. Am Flügel wurde es von Georg Homan und Christoph Wiedemann sowie von Sarah und Manfred Rösmann an den Trompeten begleitet.